

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Medienfachmann/frau:
Schwerpunkt Grafik, Print, Publishing und
audiovisuelle Medien nach dem BGBl. I Nr. 154/2017
(156. Verordnung; Jahrgang 2018)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ausbildungsbereich

Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb

Der Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
den organisatorischen Aufbau des Lehrbetriebs erklären.			
sich im Lehrbetrieb zurechtfinden.			
Aufgaben des Lehrbetriebs erklären.			
Zusammenhänge der Betriebsbereiche darstellen.			
AnsprechpartnerInnen ausfindig machen.			
Ablauforganisation und Prozessmanagement berücksichtigen.			
Leistungsspektrum und Eckdaten des Lehrbetriebs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Eckdaten des Lehrbetriebs nennen.			
Werte, Visionen, Ziele und Markstellung darstellen.			
über betriebliche Leistungen Auskunft geben.			
Faktoren der betrieblichen Leistung erklären.			
Bestandteile des betrieblichen Marketingmix erklären.			
Branche des Lehrbetriebs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
zentrale Merkmale der Branche erklären.			
sich über Aktivitäten der Mitbewerber auf dem Laufenden halten.			
Trends und Entwicklungen der Branche berücksichtigen.			
Funktionsweise und Zusammenhänge der Medienbranche erkennen.			
Aufgaben und Funktionsweisen verschiedener Medien erklären.			
Ziel und Inhalt der Lehrlingsausbildung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Ziele und Inhalte der Ausbildung erklären.			
Ablauf der Ausbildung erklären.			
Weiterbildungsmöglichkeiten darstellen.			



Rechte und Pflichten als Lehrling	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Rechte und Pflichten nennen.			
arbeitsrechtliche Gesetze berücksichtigen.			
betriebliche Vorgaben einhalten.			
die Lehrlingsentschädigung interpretieren.			
Arbeitsmittel und -methoden des Lehrbetriebs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Büroausstattung nutzen und auf Probleme reagieren.			
das Internet richtig nutzen.			
betriebliches E-Mail-Programm nutzen.			
benötigte Software verwenden.			
Kreativitätstechniken einsetzen.			
Gestaltungsrichtlinien berücksichtigen.			
Informationen beschaffen und darstellen.			
Materialien auswählen.			
Drucktechniken nutzen.			
Produktionsmaterialien und -techniken erklären.			
Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
AnsprechpartnerInnen und deren Aufgaben nennen.			
zielgruppengerechte Gespräche führen.			
Fachausdrücke verwenden.			
Termine und Meetings koordinieren.			
Social-Media-Anwendungen nutzen.			
mit Informationen sensibel umgehen.			
Daten filtern, aufbereiten und weitergeben.			
in Englisch kommunizieren.			

Ausbildungsbereich

Qualitätsorientiertes Arbeiten und Intrapreneurship

Grundlagen der betrieblichen Qualitätssicherung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Bedeutung des Qualitätsmanagements erklären.			
betriebliches Qualitätsmanagement anwenden.			
Grundlagen des Datenschutzes, Medien- und Wirtschaftsrechts darstellen.			
branchenrelevante rechtliche Grundlagen berücksichtigen.			
Verfahren zur Qualitätssicherung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Realisierbarkeit von Kundenvorstellungen mitüberprüfen.			
Kundenvorstellungen und deren Umsetzung abgleichen.			
Qualitätsüberprüfung durchführen.			
bei der Festlegung von Qualitätsstandards mitwirken.			
Branchenübliche Feedbackprozesse	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
bei Feedbackprozessen mitwirken.			
die eigene Tätigkeit überprüfen.			
Ergebnisse der Qualitätsüberprüfung reflektieren.			
das Endprodukt überprüfen und Korrekturen vornehmen.			



...Grundlagen des Intrapreneurships	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
selbständig Entscheidungen treffen.			
innovative Lösungen entwickeln.			
Arbeitsmittel und -methoden selbständig auswählen.			
seinen Standpunkt vertreten.			
eigene Tätigkeiten reflektieren und Optimierungsvorschläge einbringen.			
Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Gefahren erkennen und vermeiden.			
Sicherheitsvorschriften einhalten.			
ergonomisch arbeiten.			
Betriebs- und Hilfsmittel sachgerecht einsetzen.			
Aufgaben von Sicherheitspersonen beschreiben.			
Erste-Hilfe-Maßnahmen ergreifen.			
Nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Bedeutung des Umweltschutzes für den Lehrbetrieb darstellen.			
betriebliche Regelungen des Umweltschutzes beachten.			
Ressourcen sparen.			

Ausbildungsbereich

Digitales Arbeiten

Software und weitere digitale Anwendungen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Software und digitale Anwendungen auswählen.			
Software und digitale Anwendungen kompetent verwenden.			
Inhalte entwickeln, editieren und aufbereiten.			
mit betrieblichen Datenbanken arbeiten.			
Inhalte beschaffen und zusammenfügen.			
Daten aufbereiten.			
Probleme mit digitalen Anwendungen lösen.			
Digitale Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Kommunikationsformen auswählen.			
Kommunikationsformen verwenden.			
in sozialen Netzwerken agieren.			
Datei- und Ablageorganisation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
sich in der betrieblichen Datei- bzw. Ablagestruktur zurechtfinden			
effizient in Datei- und Ablagestruktur arbeiten.			
sich an betriebliche Vorgaben zur Datenanwendung und Datenspeicherung halten.			
Ordner und Dateien teilen.			
Informationssuche und -beschaffung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Suchmaschinen nutzen.			
gespeicherte Dateien suchen.			
Daten filtern.			



Bewertung und Auswahl von Daten und Informationen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Zuverlässigkeit von Informationsquellen einschätzen.			
Daten und Informationen interpretieren.			
Daten und Informationen aufbereiten.			
Datensicherheit und Datenschutz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Gefahren und Risiken erkennen.			
Verstöße gegen Urheberrecht und Datenschutzbestimmungen erkennen.			
Maßnahmen bei Sicherheitsproblemen treffen.			
Maßnahmen zum Schutz vor Fremdzugriff ergreifen.			

Ausbildungsbereich

Kundenberatung

Kommunikation mit Kunden	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit Kundensituationen umgehen und Lösungen finden.			
Kundentermine und -unterlagen vorbereiten.			
Kundengespräche führen und bei Präsentationen mitwirken.			
Kundenberatung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Kundenorientierung erklären.			
Kundenorientierung berücksichtigen.			
bei der Kundenbetreuung unterstützen.			
Kunden selbständig betreuen.			
Bedruckmaterialien erkennen und auswählen.			
Reaktion auf Kundenbeschwerden	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Kundenfeedback annehmen und darauf reagieren.			
Bedeutung von negativem Feedback erklären.			
Schwierigkeiten lösen.			
Konflikte analysieren und Lösungsszenarien entwickeln.			
auf Herausforderungen flexibel reagieren.			
in Konfliktsituationen konstruktiv handeln.			



Projektakquise	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
bei der Projektakquise mitarbeiten.			
Kanäle zur Kundenakquise nutzen.			
Betriebswirtschaftliche Aufgaben	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Projektkalkulation erklären.			
Leistungen kalkulieren.			
bei der Angebotserstellung mitarbeiten.			
Leistungsabrechnungen erstellen.			
bei Projektevaluierung und -controlling mitarbeiten.			

Ausbildungsbereich Projektmanagement

Grundlagen des Projektmanagements	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Grundlagen des Projektmanagement-Systems erklären.			
die Bedeutung des Projektmanagements erklären.			
Anforderungen in der Projektzusammenarbeit darstellen.			
Umsetzung des betrieblichen Projektmanagements	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Zeitaufwand abschätzen und Aufgaben zeitgerecht durchführen.			
bei der Projektplanerstellung mitarbeiten.			
Projektpläne erstellen.			
Projektdurchführung überwachen.			
korrigierende Maßnahmen einleiten.			
zum Projektfortschritt Bericht erstatten.			
Projektreflexergebnisse erarbeiten und berücksichtigen.			
Gestaltung von Mediaprodukten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einfache Aufgaben übernehmen.			
Screendesigns für Websites erstellen.			
Medienprodukte bearbeiten und Farblehre und Farbraum berücksichtigen.			
betriebliches Datenmanagement anwenden.			
Angebote einholen.			
Endproduktion in Auftrag geben.			
Daten herstellen.			
Digitalmedien übergeben.			

Grafische Elemente	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Bilder und Grafiken auswählen.			
Bilder und Grafiken bearbeiten.			
Textelemente gestalten.			
Bilder und Grafiken erstellen bzw. in Auftrag geben.			
Bilder, Grafiken, Texte sowie Mediendateien aufbereiten.			
Prototypen und Anschauungsmaterialien erstellen.			
Audiovisuelle Medien	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
kleine Video- und Audioproduktionen planen.			
Drehbücher visualisieren.			
Inhalte in Exposés darstellen.			
kleine Produktionen aufnehmen.			
Produktionen betreuen.			
Storyboard-Bilder scannen und Bildsequenzen erstellen.			
die Betreuung von Produktionen unterstützen.			
organisatorische Aufgaben erfüllen.			
Geschäftspartner auswählen.			

Ausbildungsbereich

Konzeptentwicklung

Grundlagen der Konzeptentwicklung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Bedeutung eines Konzepts erklären.			
betriebliche Anforderungen an Inhalte und Struktur erklären.			
an der Konzeptentwicklung teilnehmen.			
Analysemethoden. verwenden.			
Umsetzung und Präsentation der Konzeptentwicklung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Anforderungen an ein Kundenbriefing erklären			
Kundenbriefings beurteilen.			
die Projektanforderungen präzisieren.			
am Prozess der Projektzielbestimmung teilnehmen.			
an der Definition von Projektzielen mitarbeiten.			
einfache Konzepte ausarbeiten.			
Prototypen erstellen.			
Kreativitäts- und Skizzentechiken nutzen.			
Entwürfe anreichern.			
Entwürfe erstellen und konkretisieren.			
Bilderwelten definieren und Moodboards erstellen.			
Anforderungen definieren.			
die Vorbereitung der Konzeptpräsentation unterstützen.			
Konzepte präsentieren.			
Drehbücher entwickeln oder in Auftrag geben.			
Zeitpläne ausarbeiten.			
Zielgruppenbestimmung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
an der Analyse Zielgruppenbedürfnisse mitarbeiten.			
an der Bestimmung von Zielgruppen mitarbeiten.			

